

100 bewegte Jahre – und munter geht's weiter

100 Jahre **Rote-Funken-Artillerie Eschweiler**: In der Chronik der Karnevalsgesellschaft geblättert, die so viele Prinzen hervorbringt wie keine andere KG.

Eschweiler. Auf 100 bewegte Jahre blickt die KG Rote Funken-Artillerie Eschweiler in dieser Session zurück. Hier der zweite und letzte Teil einer kurzen Zusammenfassung eines „Jahrhunderts in Rot und Weiß“:

Mit Prinz Hermann I. Scheuer und Zeremonienmeister Fritz Pütz, ein ehemaliges „Funkenmariechen“, schenkte die KG Rote Funken-Artillerie der Eschweiler Fastelovend in der Session 1957/58 ein weiteres grandioses Prinzengegenspann, dessen Treiben auf Geheiß von Präsident Erich Leye auf Farbfilm festgehalten wurde. Nachdem dieser Film über Jahrzehnte als verschollen galt, wurde er im vergangenen Jahr von Willi Janßen, 1. Vorsitzender und Archivar der „Original Eschweiler“, ausfindig gemacht, digitalisiert und den Funken zum 100. Geburtstag geschenkt.

Ein weiteres Novum der Session: Hermann Schmitz, Willy Olbertz, Leo Krauthausen und Willy Jouhsen fungierten als erste prinzhliche Fanfarenbläser und begründeten so eine bis heute bestehende Tradition. Zu einem der Aushängeschilder der Gesellschaft avancierte Ende der 50er-, Anfang der 60er Jahre das Fanfarenkorps, das unter anderem bei Auftritten im Berliner Sportpalast und beim Aachener Spring- und Reitturnier, dem heutigen CHIO, glänzte. Das Jahr 1963 stand dann ganz im Zeichen der

Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen. Ein Jahr später gab Niko Janßen die Leitung des Fanfarenkorps ab, der bisherige Stellvertreter Willy Jouhsen trat in seine Fußstapfen. Ebenfalls 1964 stellte Joep Schmitz sein Amt als Präsident der Gesellschaft zur Verfügung. Zu seinem Nachfolger wurde der bisherige Vizepräsident Josef Carduck gewählt. Dieser sah seine Wahl als „Übergangslösung“ an, die aber letztlich 25 Jahre andauern sollte.

Am 31. Juli 1966 holte dann das Fanfarenkorps der KG Rote Funken-Artillerie nach, was der deutschen Fußball-Nationalmannschaft wenige Wochen zuvor im Londoner Wembleystadion verwehrt geblieben war: Im Sportpark von Kerkrade sicherten sich die damals 27 Musiker die Goldmedaille bei den Weltmusikfestspielen! Der Lohn: Die Einladung zur Steuben-Parade in New York im Jahr 1969, der ein „Abstecher“ nach Kanada

vorausging, wo das Korps bei Konzerten in Toronto und Hamilton von den Einheimischen gefeiert wurde. Im folgenden Jahrzehnt sollten die Musiker, die ab 1977 unter dem Namen „Original Eschweiler“ auftraten, mit Touren unter anderem nach Mexico, Thailand und ins südliche Afrika eine „Welttournee“ bestreiten.

Nach zahlreichen gelungenen „normalen“ Sessionen stand 1988 endlich wieder ein echtes Jubi-

läum auf dem Programm: Die Funken feierten ihren 75. Geburtstag unter anderem mit einer Sitzung, bei der ein „alter Herr“ (Raimund Kamps) als Gründungsmitglied auf die „gute, alte Zeit“ zurückblickte. Im gleichen Jahr übernahm Horst Lessenich das Amt des Präsidenten von „Urgestein“ Josef Carduck. Im Jahr 1990 konnten aber selbst die Roten Funken den wetterbedingten Ausfall des Rosenmontagszugs nicht verhin-

dern. Das erste Straßenfest, das die Gesellschaft im Mai des gleichen Jahres in der Neustraße organisierte, sollte zur Geburtsstunde der „Funkenfiesta“ werden.

Die Session 1992/93 wurde nicht zuletzt durch einen Fernsehaustritt der Husaren-Showtanzgruppe im ZDF-Länderjournal gekrönt. Der Wunsch, in der „Jahrtausendwende“ 1999/2000 den Prinzen zu stellen, erfüllte sich, als der Wahlausschuss positiv über die Bewerbung von Prinz Jörg I. Ortman und Zeremonienmeister Matthias Delhey beschied. Ein Duo, das mit dem „Mambo No. 5“ und der Unterstützung durch die „Maxi-Pagen“ die Säle zum Kochen bringen sollte.

Vier (!) weitere Narrenherrscher präsentierten die Roten Funken seitdem: 2002 Prinz Helge I. Dickmeis (Zeremonienmeister Detlef Frohn), 2006 Prinz Dirk I. Sazma (Fred Bündgens), 2009 Prinz Stefan I. Franzen (Dieter Braun) und 2010 Prinz Marco I. Zimmermann (Hans-Willi Huth). Am 7. Mai 2010 wurde schließlich der nach wie vor amtierende Präsident Hubert Deutz als Nachfolger von Raimund Kamps, der das Amt 13 Jahre lang inne hatte, gewählt. Er wird am kommenden Samstag, 10. November, ab 19.11 Uhr auch durch das Programm der großen Jubiläumsgalasitzung der KG Rote Funken-Artillerie Eschweiler im Festzelt auf dem Markt führen. (ran)



Marschieren schwungvoll ins nächste Jahrhundert KG-Geschichte: die Musiker der Rote-Funken-Artillerie gehören zu den Aushängeschildern der renommierten Gesellschaft.
Foto: Rudolf Müller